Unabhängig seit 1674

METZLER
Asset Management

Jahresbericht

zum 31. Dezember 2024

Metzler Asset Management GmbH

RWS-Aktienfonds Nachhaltig

Inhaltsverzeichnis

Rückblick*

Bericht der Geschäftsführung 2
Aktienmärkte 3
Rentenmärkte 5

Jahresbericht 7

OGAW-Sondervermögen

RWS-Aktienfonds Nachhaltig 13

Weitere Informationen 41

* Redaktionsschluss: Januar 2025

Bericht der Geschäftsführung

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Weltwirtschaft dürfte im Jahr 2024 um 3,2 Prozent gewachsen sein. Das durchschnittliche Wachstum seit 1980 liegt bei etwa 3,3 Prozent – insofern war 2024 ein normales Jahr für die Weltwirtschaft. Die globale Inflation lag dagegen mit 5,7 Prozent deutlich über dem Durchschnitt von 4,1 Prozent seit dem Jahr 2000. Für 2025 erwartet Metzler Asset Management eine moderate Wachstumsbeschleunigung auf 3,3 Prozent und eine sinkende Inflation auf 3,5 Prozent. Diese Prognosen basieren auf der Erwartung einer anhaltend soliden US-Konjunktur, eines größeren Stimulus in China und eines Aufschwungs in Europa.

In den ersten drei Monaten des Berichtszeitraums blieb die US-Wirtschaft resilient und wuchs um 1,6 Prozent zum Vorquartal. Interessanterweise stagnierte die Geldmenge M2 und die Kreditvergabe der Banken an Unternehmen und Konsumenten nur, das zeigt, dass die hohen Leitzinsen der US-Notenbank die Konjunktur gebremst haben. Das Wirtschaftswachstum kann demnach nur von einer höheren Umlaufgeschwindigkeit des Geldes gekommen sein. Die Ursache dafür war eine größere Ausgabenfreude von Staat, Konsumenten und Unternehmen. Die Konjunkturdaten in der Eurozone hellten sich im Verlauf des ersten Quartals etwas auf. Die gute US-Konjunktur, ein stabiler europäischer Arbeitsmarkt und die verstärkten Auszahlungen des Next-EU-Generation-Funds scheinen einen gewissen Impuls gegeben zu haben. Die hohen Leitzinsen der Europäischen Zentralbank (EZB) wirkten aber immer noch wie eine Bremse, sodass nur eine moderate Belebung mit einem Wirtschaftswachstum unterhalb des Potenzialwachstums möglich war.

Im restlichen Berichtszeitraum entwickelte sich die Konjunktur in der Eurozone nur schwach. Die Einkaufsmanagerindizes tendierten um einen Wert von 50 seitwärts, und der Kreditzyklus belebte sich. Ein gewisses Erholungspotenzial war vorhanden, dennoch erholte sich der Konsums in der Eurozone kaum. Diese Konsumschwäche signalisierte anhaltende Sorgen der Verbraucher bezüglich der wirtschaftlichen Zukunft und einer Abschwächung des Arbeitsmarkts. Nichtsdestotrotz ist das Potenzial für eine Konsumerholung groß, und Erwartungen für weitere Zinssenkungen der EZB im Jahr 2025 bis auf 2,25 Prozent bestehen. Die EZB senkte den Leitzins schon 2024 in vier Schritten von 4,0 Prozent bis auf 3,0 Prozent.

Die US-Wirtschaft erlitt in den Sommermonaten 2024 eine Wachstumsdelle. Aufgrund dieser Abschwächungstendenzen der Konjunktur und einer Verlangsamung der Inflation stand einer Leitzinssenkung im September wenig im Weg. Entsprechend den Erwartungen der Marktteilnehmer senkte die US-Notenbank die Leitzinsen im September um 50 Basispunkte. Für 2025 sieht Metzler Asset Management keinen Spielraum für Leitzinssenkungen. Die US-Wirtschaft hat gute Wachstumsperspektiven und Metzler Asset Management erwartet ein Wirtschaftswachstum für 2025 von 2,5 Prozent – nach einem starken Jahr 2024 mit einem Wachstum von 2,8 Prozent.

In China deuten erste Anzeichen auf eine Verschärfung der Bilanzrezession hin; Ängste vor einer bevorstehenden Rezession wachsen. Das Wirtschaftswachstum in China wird für 2024 auf 5,1 Prozent und für 2025 auf 5,1 Prozent prognostiziert. Auch deflationäre Tendenzen lassen die Frage aufkommen, wann die chinesische Regierung ein Konsum-Stimulus-Paket einleiten wird. Die Inflation wird im Jahr 2024 auf 0,4 Prozent und im Jahr 2025 auf 0,5 Prozent prognostiziert.

In den ersten drei Monaten des Berichtszeitraums war ein Aufwärtstrend an den Aktienmärkten zu beobachten. Der MSCI Europa stieg um 8,4 Prozent, während der MSCI Schwellenländerindex um 4,6 Prozent und der MSCI Welt um 10,2 Prozent zulegten (alle Angaben in lokaler Währung). Trotz der Enttäuschung, dass die Zentralbanken ihre Zinsen nicht im Rahmen der Erwartungen senken würden, und trotz steigender Staatsanleiherenditen blieben die Aktienmärkte robust. Dies war vor allem auf überraschend starke Konjunkturdaten aus den USA und die Erwartungen von Produktivitätssteigerungen zurückzuführen. Ein wesentlicher Treiber war weiterhin das enorme Potenzial der künstlichen Intelligenz, das als wichtiger Faktor für zukünftige Produktivitätszuwächse gesehen wird.

Auch im zweiten Quartal 2024 setzte sich die positive Entwicklung an den globalen Aktienmärkten fort. Der MSCI Europa legte um 1,2 Prozent, der MSCI Welt um 3,2 Prozent und der MSCI Schwellenländerindex sogar um 6,3 Prozent zu – jeweils in lokaler Währung. Die Aktienmärkte profitierten nunmehr auch von soliden Unternehmensgewinnen. Selbst die steigenden Staatsanleiherenditen konnten die Märkte nicht ins Negative beeinflussen. Dies ist vor allem auf die anhaltenden Erwartungen eines robusten Gewinnwachstums zurückzuführen, getrieben durch den Boom der künstlichen Intelligenz. Allerdings sind zukünftige Gewinne bereits stark in die aktuellen Kurse eingepreist, was es den Unternehmen in der Zukunft erschweren könnte, diese hohen Erwartungen zu erfüllen.

In der Periode von August bis Oktober 2024 setzte sich der positive Aufwärtstrend an den internationalen Aktienmärkten zwar weiter fort, aber Europa blieb hinter den Erwartungen zurück: Der MSCI Europa verzeichnete einen Verlust von 1,2 Prozent, während der MSCI Welt um 3,8 Prozent und der MSCI Schwellenländerindex um 3,8 Prozent zulegten (alle Angaben in lokaler Währung). Nach anfänglichen Turbulenzen im August, ausgelöst durch Rezessionsängste in den USA und Zinserhöhungen in Japan, erholten sich die Aktienmärkte schnell. Diese Erholung war vor allem auf eine deutliche Zinssenkung der US-Notenbank und verbesserte Konjunkturdaten in den USA zurückzuführen. Auch in Japan beruhigte sich die Lage wieder, nachdem die Zentralbank eine vorsichtigere Haltung signalisierte. In Europa belasteten schwache Konjunkturdaten den Aktienmarkt. Hinzu kam, dass die Umfragewerte für den US-Präsidentschaftskandidaten Donald Trump stiegen, was die Sorgen vor einem sich verschärfenden Handelskrieg zwischen den USA und Europa bei einer Wiederwahl Trumps zum US-Präsidenten steigen ließ.

Die Kurse an den internationalen Aktienmärkten entwickelten sich in den letzten drei Monaten des Berichtszeitzeitraums durchwachsen. Verluste erlitten der MSCI Europe mit einem Minus von 2,8 Prozent und der MSCI Schwellenländerinder Index mit einem Minus von 4,2 Prozent. Dagegen gewann der MSCI Welt etwa 2,0 Prozent – jeweils in lokaler Währung. Der Grund dafür lag im Wahlerfolg von Donald Trump. Für die USA wird mit einer wachstumsfreundlichen Politik gerechnet, die vor allem US-Unternehmen zugutekommen wird. Für Unternehmen außerhalb der USA könnte das Umfeld vor dem Hintergrund möglicher Zollerhöhungen deutlich schwieriger werden. Darüber hinaus glänzten die USA mit starken Konjunkturdaten, während Europa und China eher von einer größeren Wirtschaftsschwäche gekennzeichnet sind.

US-Präsident Donald Trump hat aufgrund der Midterm-Wahlen in zwei Jahren nur ein kurzes Zeitfenster von sechs bis zwölf Monaten, um seine politische Agenda umzusetzen. Erfahrungsgemäß versuchen neue Präsidenten schon in den ersten hundert Tagen ihrer Amtszeit einen großen Teil der geplanten Politik in die Gesetzgebung zu geben und beschließen zu lassen. Bisher ist jedoch noch wenig durchgedrungen, welche konkreten Maßnahmen umgesetzt werden sollen. Die Unsicherheit ist vor diesem Hintergrund groß, wie vor allem die Zoll- und Einwanderungspolitik konkret aussehen wird. Damit besteht das Risiko von negativen Überraschungen und einer Korrektur an den Aktienmärkten im ersten Quartal.

Grundsätzlich haben wir jedoch ein positives Bild für die Aktienmarktentwicklung im Gesamtjahr 2025. Die US-Wirtschaft dürfte solide wachsen und Europa sowie China könnten dank fiskalischer Stimuli auch in einen Aufschwung eintreten und zu den USA aufschließen. Sollte sogar im Jahresverlauf eine kontrollierte Abwertung des US-Dollar gelingen, würden sich die Finanzierungsbedingungen für die Schwellenländer deutlich verbessern und auch in dieser Region einen Aufschwung ermöglichen. Die Geopolitik bleibt jedoch ein großer Unsicherheitsfaktor. Sollte sich die Lage im Nahen Osten und in Taiwan beruhigen und es sogar gelingen, den Ukraine-Krieg zu beenden, würde davon insbesondere Europa profitieren. Die derzeit noch sehr hohe Risikoprämie für europäische Aktien könnte fallen und damit eine Outperformance von Europa ermöglichen. Vor allem die Mid und Small Caps sind in Europa sehr niedrig bewertet und könnten von positiven Überraschungen überproportional profitieren.

In den ersten drei Monaten des Berichtszeitraums verzeichneten Staatsanleihen eine negative Wertentwicklung. Bundesanleihen gaben um 1,4 Prozent nach, während europäische Staatsanleihen etwa 0,7 Prozent verloren. Die Wertentwicklung basiert auf den ICE BofA Indizes. Diese Entwicklung war auf überraschend positive Konjunkturdaten und eine anhaltend hohe Inflation in den USA zurückzuführen, was dazu führte, dass Marktteilnehmer ihre Erwartungen an Zinssenkungen durch die US-Notenbank deutlich reduzierten. Im Gegensatz dazu kündigte die Europäische Zentralbank (EZB) erste Leitzinssenkungen an, was in der Vergangenheit stärker Staatsanleihen der europäischen Peripherieländer begünstigt hatte. Dies erklärt, warum europäische Staatsanleihen insgesamt weniger stark von den Entwicklungen in den USA betroffen waren als Bundesanleihen, die stärker unter Druck gerieten.

Auch das zweite Quartal 2024 war von Verlusten am Staatsanleihenmarkt geprägt. Europäische Staatsanleihen verloren etwa 1,3 Prozent. Hingegen schafften Investmentgrade-Unternehmensanleihen aus der Eurozone eine stabile Wertentwicklung und erreichten die schwarze Null. Europäische High-Yield-Anleihen verzeichneten sogar einen positiven Zuwachs von etwa 1,7 Prozent – basierend auf den ICE BofA Indizes. Im gesamten Zeitraum von Januar bis Ende Juni 2024 erzielten europäische Investmentgrade-Anleihen einen Zuwachs von 0,5 Prozent, und High-Yield-Anleihen legten um 3,1 Prozent zu. Dabei profitierten Unternehmensanleihen von einer Verringerung des Risiko-Spreads. Dennoch führten starke Konjunkturdaten und eine hartnäckig hohe Inflation dazu, dass Anleger geringere Zinssenkungen der großen Zentralbanken einpreisten, was die negativen Entwicklungen am Staatsanleihenmarkt verstärkte.

In der Periode von Juli bis Oktober 2024 entwickelten sich die europäischen Anleihemärkte positiv: Bundesanleihen stiegen um etwa 1,8 Prozent, während europäische Staatsanleihen sogar einen Zuwachs von 3,0 Prozent verzeichneten. Auch Unternehmensanleihen mit Investmentgrade-Rating legten um 2,9 Prozent zu, und europäische High-Yield-Anleihen stiegen um 4,1 Prozent (laut ICE BofA-Indizes). Diese positive Entwicklung wurde durch die Leitzinssenkungen der EZB im Juni und September unterstützt und durch steigende Erwartungen weiterer Zinssenkungen verstärkt. Zusätzlich erhöhten die Unsicherheiten an den Aktienmärkten im August die Attraktivität von Staatsanleihen als sicherer Hafen.

Die letzten drei Monate des Berichtszeitraums zeigte an den europäischen Anleihemärkten ein gemischtes Bild: Während Staatsanleihen aus der Eurozone einen leichten Verlust von 0,2 Prozent verzeichneten, konnte im Gesamtjahr eine positive Wertentwicklung von 1,8 Prozent erzielt werden. Die Turbulenzen im Sommer bei französischen Staatsanleihen hinterließen somit keine nachhaltigen Spuren. Deutlich optimistischer gestaltete sich das Bild bei Unternehmensanleihen: In Euro denominierte Investmentgrade-Anleihen erzielten eine Performance von 0,8 Prozent im vierten Quartal und beeindruckende 4,7 Prozent über das Gesamtjahr. Besonders dynamisch entwickelten sich High-Yield-Anleihen, die mit einem Zuwachs von 1,8 Prozent im vierten Quartal und 8,6 Prozent im Jahr 2024 glänzten. Diese Daten basieren auf den ICE BofA Indizes.

In den Vereinigten Staaten zeichnen sich zum Jahresauftakt 2025 eine beschleunigte Konjunktur und eine steigende Inflationsdynamik ab. Letztere wird unter anderem durch die jüngsten Inflationskomponenten der Einkaufsmanagerindizes untermauert. Gleichzeitig scheint sich unter Präsident Donald Trump eine erratische Wirtschaftspolitik abzuzeichnen, die Unsicherheit an den Märkten schürt. Bereits jetzt preisen die US-Staatsanleihemärkte eine höhere Risikoprämie ein. Wir sehen keinen weiteren Spielraum für Zinssenkungen der US-Notenbank im Jahr 2025 und somit ein nicht unerhebliches Enttäuschungspotenzial. Die Risikoprämie für US-Staatsanleihen könnte weiter steigen, was wiederum die Trump-Administration unter Zugzwang setzen dürfte. Es wäre nicht das erste Mal, dass die Finanzmärkte die Politik zur Anpassung an ökonomische Realitäten drängen – in diesem Fall möglicherweise zu verschärften staatlichen Sparmaßnahmen.

Höhere Renditen bei US-Staatsanleihen haben traditionell einen Übertragungseffekt auf europäische Anleihemärkte. Gleichzeitig könnten sich die Konjunkturdaten in der Eurozone in den kommenden Monaten stabilisieren, was die Handlungsfreiheit der EZB einschränken dürfte. Die derzeit an den Finanzmärkten eingepreisten Erwartungen einer deutlichen Zinssenkung könnten sich als überzogen erweisen. Wir erwarten lediglich drei Schritte, die den Leitzins von derzeit 3,0 Prozent auf 2,25 Prozent bringen könnten.

Tätigkeitsbericht
für den Berichtszeitraum vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024

Anlageziel und -strategie

Der RWS-Aktienfonds Nachhaltig ist ein OGAW-Publikumssondervermögen im Sinne des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB).

Der Fonds strebt als Anlageziel die Erwirtschaftung einer marktgerechten Rendite mit Wiederanlage der Erträge an. Um dies zu erreichen, legt der Fonds mindestens 70 % des Fondsvermögens in Aktien, REITS, aktienähnliche Genussscheine sowie Derivate und Aktienfonds an. Daneben können Zertifikate, Anleihen und Geldmarktfonds erworben werden.

Ziel des aktiven Portfoliomanagements ist es, Anleger an positiven Preisentwicklungen teilhaben zu lassen und sie gegen Abwärtsrisiken zu schützen. Bei der Aktienauswahl wird auf eine sorgfältige Bottom-up-Titelauswahl gesetzt, die unter anderem auf den Erkenntnissen aus regelmäßigen Unternehmensbesuchen basiert. Ergänzt wird der Prozess um die in der ESG-Integration und den Ausschlusskriterien für Unternehmen ausgeführten Kriterien. Der RWS-Aktienfonds Nachhaltig ist ein globaler Aktienfonds mit dem Fokus auf weltweiten Marktführern und starken Unternehmen mit einem historisch guten Track-Record und aussichtsreicher Produktpipeline. Bei der Asset-Allokation steht der Index nicht im Vordergrund. Stattdessen liegt der Fokus auf der Kontrolle des Abwärtsrisikos in allen Phasen des Investitionsprozesses. Die Anlagestrategie bietet die Möglichkeit, in Märkte mit einer langfristig positiven Wertentwicklung zu investieren, während das Abwärtsrisiko mit dem bei der Auswahl angewandten Qualitätsfokus begrenzt wird.

Die Verwaltung des Sondervermögens erfolgt durch die Metzler Asset Management GmbH.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft hat die Portfolioverwaltung für das Sondervermögen an die DJE Kapital AG ausgelagert.

Fonds und ISIN: RWS-Aktienfonds Nachhaltig (ISIN: DE0009763300)

Tätigkeiten für das Sondervermögen und Struktur des Portfolios im Berichtsjahr

2020 übernahm die DJE Kapital AG das Management für den RWS-Aktienfonds Nachhaltig. Zum 1. April 2022 wurde der Fondsmanagementansatz um den Aspekt Nachhaltigkeit erweitert. Das Managementteam der DJE Kapital AG ist seit Übernahme des Mandats konstant.

Im Verlauf des Jahres 2024 wurden die Erwartungen auf sinkende US-Zinssätze immer geringer. Während zu Beginn des Jahres noch mit Senkungen um mehr als 200 BP auf einen Endsatz von etwa 3 % gerechnet wurde, nähert sich der Markt inzwischen der Erwartung von 4 % bis Ende 2025. Das Ausgabeverhalten der Verbraucher, gemessen an den Umfragen zum Konsumentenvertrauen (University of Michigan Consumer Confidence und EU-Kommission Konsumentenvertrauen) entwickelte sich 2024 in Europa stabil und konnte in den USA im positiven Bereich gehalten werden (wenn auch unter den Werten zum Jahresanfang). Die Löhne konnten zulegen, blieben jedoch hinter der Inflation zurück, was dazu führte, dass die in den ersten Jahren der Inflation verlorene Kaufkraft nur partiell wiedergewonnen

wurde. Der Arbeitsmarkt blieb robust, insbesondere in den USA. Japan erholte sich stark, angetrieben durch den Zustrom von Reisenden aus anderen asiatischen Ländern. Andererseits hat sich das Verbrauchervertrauen in China noch immer nicht signifikant erholt, da das Land bisher keine wirksamen wirtschaftlichen Anreize geschaffen hat. Europa blieb geopolitisch und wirtschaftlich (leicht positive Entwicklung des GDP) stabil, obwohl die politische Landschaft noch weit davon entfernt ist, stabil zu sein (Misstrauensvotum in Frankreich und Neuwahlen in Deutschland).

Insbesondere die großen Technologieunternehmen hatten auch im Jahr 2024 einen erheblichen Anteil an der Performance des RWS-Aktienfonds Nachhaltig. Insbesondere Alphabet, Amazon, SAP, Servicenow und TSMC trugen in diesem Jahr zum positiven Ergebnis bei. Maßgeblicher Antrieb war die enorme Dynamik des technologischen Fortschritts im Bereich der künstlichen Intelligenz, wobei Microsoft mit seiner Beteiligung an Open AI und der Entwicklung von Chat GPT, seinem großen Sprachmodell, die Bewegung anführte. Auch andere Unternehmen aus diesem Bereich entwickelten sich positiv, wobei TSMC bei den Hardware-Anbietern herausragte. Ebenso beeindruckte Alphabet mit dem neuen KI-Modell „Gemini“, das Ende 2023 auf den Markt kam und im Verlauf des Jahres 2024 weiterentwickelt wurde.

Das Aktienjahr 2024 war erfolgreich und zugleich herausfordernd, da die Konzentration der Titel, die die positive Gesamtrendite des Marktes bestimmten, im Zeitverlauf sehr hoch blieb, wie auch schon im Jahr 2023. Nach einer stark durch Technologiewerte getriebenen Aufwärtsbewegung am Aktienmarkt zwischen Januar und Mitte Juli 2024, korrigierten die Kurse in diesem Segment am während einer volatilen Berichtssaison zum zweiten Quartal. Die 10-jährigen US-Zinsen gaben im dritten Quartal deutlich nach und fielen von ~4,4 % zu Anfang des dritten Quartals auf bis zu ~3,6 % im Tiefpunkt und konnten so den Markt in der Breite stützen, während die Favoriten des ersten Halbjahres korrigierten.

Die größten Risiken im abgelaufenen Jahr 2024 waren der weiter unsichere Ausgang der militärischen Auseinandersetzungen zwischen der Ukraine und Russland zum einen, sowie zwischen Israel und den Palästinensern im Gazastreifen zum anderen. Im Zuge dessen blieben insbesondere die Energiemärkte volatil, was wiederum die Einschätzung der Geldpolitik erschwerte.

Über das Jahr 2024 hinweg führte der Telekommunikationssektor die Marktperformance denominiert in EUR an (+43,55 %), gefolgt vom Technologiesektor (+42,30 %) und dem Finanzsektor (+36,34 %). Das Nachsehen hatten Werte der Sektoren Rohstoffe (+1,48 %), Gesundheit (+8,63 %) und Immobilien (+10,08 %). Die Gesamtrendite des Marktes betrug ca. 27,45 %. Wichtige Veränderungen im Portfolio wurden im Jahresverlauf auf Ebene der Sektoren umgesetzt. Besonders signifikant waren diese in den Sektoren Telekommunikation (+2,1 %-Pkt. auf 7,2 %) und Finanzaktien (+2,5 %-Pkt. auf 30,9 %), die heraufgestuft wurden sowie im Sektor Energie (–3,8 %-Pkt. auf 0,3 %) und Gesundheit (–7,7 %-Pkt. auf 4,8 %), die herabgestuft wurden. Die größte Veränderung gab es jedoch im Sektor Industrie, der deutlich höher gewichtet wurde (+9,9 %-Pkt. auf 12,4 %). Unterm Strich wurde so das Gewicht von Titeln aus zyklischen Sektoren erhöht, während defensives Exposure abgebaut wurde.

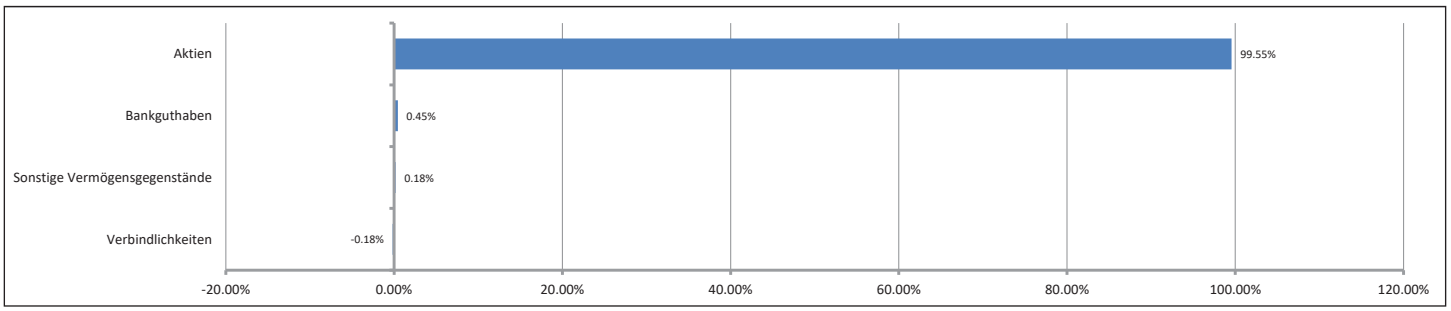
Im Rahmen des Aufbaus der Telekommunikationsaktien wurde insbesondere in solche Titel bevorzugt investiert, deren Geschäftsmodelle vom starken US-Markt profitierten, wie die Deutsche Telekom mit ihrer Tochter T-Mobile US. Im Segment der zyklischen Konsumaktien wurde im Jahresverlauf insbesondere der Aktienbestand von Unternehmen reduziert, die sich auch an den durchschnittlichen Konsumenten richten, wie Mattel, McDonalds und Sony. Dagegen wurden im gleichen Sektor Aktienpositionen aufgebaut, die sich im Luxusgütersegment befinden, wie Hèrmes und Richemont. Die Portfoliogewichtung des Gesundheitssektors reduzierte sich insbesondere mit signifikanten Gewinnmitnahmen bei Novo Nordisk nach der sehr starken Performance bis zum Ende des ersten Halbjahres. Der Sektor Industrie wurde stark aufgebaut, beispielsweise mit Aufstockungen bei Wabtec und WW Grainger, die von der geplanten Rückholung der Industrie in die USA profitieren sollten.

Zum Ende des Berichtszeitraums bestand das Portfolio aus Aktien von 69 Unternehmen aus Industrie- und Schwellenländern. Zum Vergleich: Ende Dezember 2023 waren Aktien von 64 Unternehmen im Portfolio vertreten. Die etwas höhere Anzahl gehaltener Positionen ermöglichte eine Ausweitung der Titel im Industriesegment mit den sich potenziell bietenden Geschäftsopportunitäten in den USA. Ende 2024 entfielen die größten Ländergewichtungen im Portfolio auf die USA mit 48% (+4%-Pkt. gegenüber Ende 2023), Deutschland mit 13% (+1%-Pkt.) und Frankreich mit 9% (unverändert). Insgesamt lag der Anlageschwerpunkt des Portfolios in den entwickelten Märkten, ergänzt um die Beimischung aussichtsreicher Aktien aus den Emerging Markets in Asien.

Die Einzeltitelauswahl erfolgt durch eine Bottom-up-Auswahl und führte zum Ende des Berichtszeitraums zu folgenden Schwerpunkten in der Sektorengewichtung: Finanzen (30,9%), Technologie (22,0%) und Industrie (12,4%). Am Ende des Berichtszeitraums betrug die durchschnittliche Dividendenrendite der im Fonds gehaltenen Aktien 1,7% (gegenüber 2,0% Ende 2023). Die Eigenkapitalrendite lag bei 15% (gegenüber 16% Ende 2023) und das Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) bei 27x (gegenüber 22x Ende 2023).

Portfolioübersicht

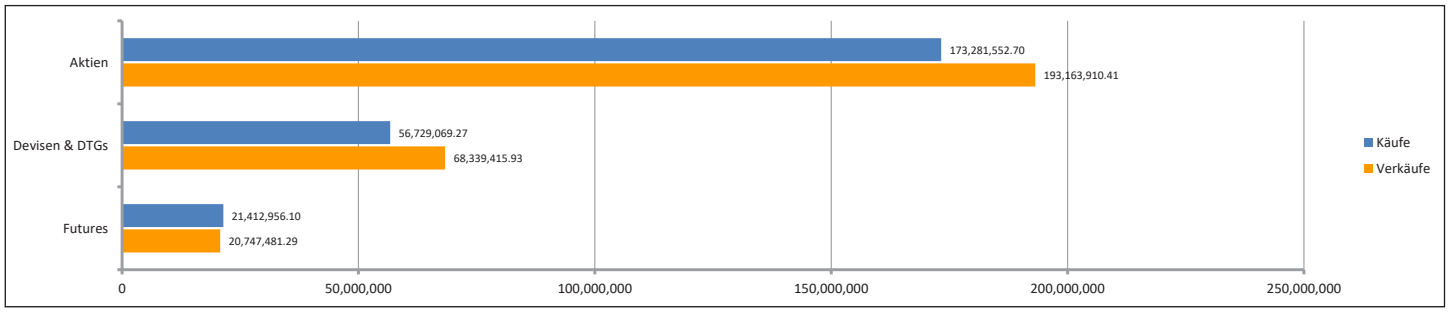
Die Struktur des Portfolios des Publikumsfonds RWS-Aktienfonds Nachhaltig im Hinblick auf die Anlageziele zum Geschäftsjahresende 31. Dezember 2024: [1)]



1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Übersicht über die Anlagegeschäfte

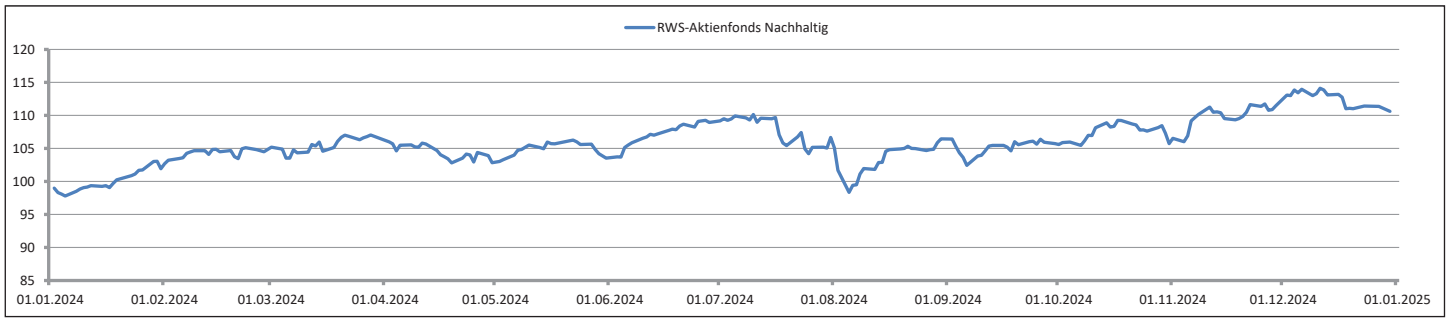
Darstellung des Transaktionsvolumens während des Berichtszeitraumes in EUR. [2)]



Übersicht über die Wertentwicklung

RWS-Aktienfonds Nachhaltig: Die Wertentwicklung des Fonds beträgt gemäß BVI-Methode für den Berichtszeitraum 01.01.2024 bis 31.12.2024: 11,65 %.

Entwicklung der Fondspreise des Publikumsfonds während des Berichtzeitraumes in EUR.



Nachhaltigkeit

Der Fonds ist als Artikel 8 der EU-Offenlegungsverordnung klassifiziert.

Weitere Informationen zum Thema Nachhaltigkeit können Sie dem Anhang „Regelmäßige Informationen“ entnehmen.

Darstellung der wesentlichen Risiken

Aktienkursrisiken

Mit dem Erwerb von Aktien können besondere Marktrisiken und Unternehmensrisiken verbunden sein. Der Wert von Aktien spiegelt nicht immer den tatsächlichen Wert des Unternehmens wider. Es kann daher zu großen und schnellen Schwankungen dieser Werte kommen, wenn sich Marktgegebenheiten und Einschätzungen von Marktteilnehmern hinsichtlich des Wertes dieser Anlagen ändern. Hinzu kommt, dass die Rechte aus Aktien stets nachrangig gegenüber den Ansprüchen sämtlicher Gläubiger des Emittenten befriedigt werden. Daher unterliegen Aktien im Allgemeinen größeren Wertschwankungen als z. B. festverzinsliche Wertpapiere.

2) ex Transaktionsvolumen Unternehmensbeteiligungen, (un)-verbriefte Darlehensforderungen & SWAPS sofern im Bestand (siehe Vermögensaufstellung)

Kapitalmarktrisiko
Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Schwankungen der Kurs- und Marktwerte können auch auf Veränderungen der Zinssätze, Wechselkurse oder der Bonität eines Emittenten zurückzuführen sein.

Liquiditätsrisiko
Für den Fonds dürfen auch Vermögensgegenstände erworben werden, die nicht an einer Börse zugelassen oder in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind. Der Erwerb derartiger Vermögensgegenstände ist mit der Gefahr verbunden, dass es insbesondere zu Problemen bei der Weiterveräußerung der Vermögensgegenstände an Dritte kommen kann. Begründet durch die Investition unter anderem in Aktien und Anleihen kleinerer Unternehmen und die zum Teil höheren Beteiligungsquoten an einzelnen Unternehmen bzw. Anleiheemissionen muss mit einer unterdurchschnittlichen Fungibilität der im Sondervermögen enthaltenen Titel gerechnet werden.Dadurch kann das Liquiditätsrisiko steigen und zu einer Rücknahmebeschränkung oder einer Aussetzung der Anteilrücknahme führen.

Operationelles Risiko
Der Fonds kann Opfer von Betrug oder anderen kriminellen Handlungen werden. Er kann auch Verluste durch Missverständnisse oder Fehler von Mitarbeitern der Gesellschaft oder einer Verwahrstelle oder externer Dritter erleiden. Die KVG hat die erforderlichen Maßnahmen getroffen, um die operationellen Risiken möglichst gering zu halten. Regelmäßig überprüft die Innenrevision die operationellen Risiken.

Risiken im Zusammenhang mit Derivatgeschäften
Die Gesellschaft darf für Rechnung des Sondervermögens Geschäfte mit Derivaten tätigen. Die Absicherungsgeschäfte dienen dazu, das Gesamtrisiko des Sondervermögens zu verringern, können jedoch ggf. auch die Renditechancen schmälern. Im Rahmen der Anlagestrategie werden systematisch Derivate zu Investitionszwecken eingesetzt. Dadurch kann sich das Verlustrisiko des Sondervermögens erhöhen. Kauf und Verkauf von Optionen sowie der Abschluss von Terminkontrakten oder Swaps sind mit folgenden Risiken verbunden:

– Kursänderungen des Basiswertes können den Wert eines Optionsrechts oder Terminkontraktes bis hin zur Wertlosigkeit vermindern. Durch Wertänderungen des einem Swap zugrunde liegenden Vermögenswertes kann das Sondervermögen ebenfalls Verluste erleiden.

– Der gegebenenfalls erforderliche Abschluss eines Gegengeschäfts (Glattstellung) ist mit Kosten verbunden.

– Durch die Hebelwirkung von Optionen kann der Wert des Sondervermögens stärker beeinflusst werden, als dies beim unmittelbaren Erwerb der Basiswerte der Fall ist.

– Der Kauf von Optionen birgt das Risiko, dass die Option nicht ausgeübt wird, weil sich die Preise der Basiswerte nicht wie erwartet entwickeln, so dass die vom Sondervermögen gezahlte Optionsprämie verfällt. Beim Verkauf von Optionen besteht die Gefahr, dass das Sondervermögen zur Abnahme von Vermögenswerten zu einem niedrigeren als dem aktuellen Marktpreis verpflichtet ist. Das Sondervermögen erleidet dann einen Verlust in Höhe der Preisdifferenz minus der eingenommenen Optionsprämie.

– Auch bei Terminkontrakten besteht das Risiko, dass das Sondervermögen infolge unerwarteter Entwicklungen der Marktpreise bei Fälligkeit Verluste erleidet.

Währungsrisiken
Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Realisiertes Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

Veräußerungsgewinne gesamt in EUR:	**27.245.453,36**
RWS-Aktienfonds Nachhaltig	27.245.453,36
Veräußerungsverluste gesamt in EUR:	**11.426.239,82**
RWS-Aktienfonds Nachhaltig	11.426.239,82
Realisierte Gewinne aus	RWS-Aktienfonds Nachhaltig
Aktien	26.999.428,76
Devisen & DTGs	246.024,60
Futures	0,00
Realisierte Verluste aus	RWS-Aktienfonds Nachhaltig
Aktien	10.791.992,53
Devisen & DTGs	80.164,67
Futures	554.082,62

Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum
Weitere für den Anleger wesentliche Ereignisse haben sich nicht ergeben.

Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2024

Anlageschwerpunkte	Tageswert in EUR	% Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände	**217.948.605,81**	**100,18**
1. Aktien	216.566.769,92	99,55
Bundesrep. Deutschland	28.235.943,66	12,98
Canada	11.462.697,88	5,27
China	1.017.078,53	0,47
Dänemark	2.153.340,19	0,99
Frankreich	19.261.075,90	8,85
Großbritannien	8.886.250,81	4,08
Hongkong	3.174.086,80	1,46
Irland	4.668.343,44	2,15
Japan	7.942.460,98	3,65
Kaimaninseln	2.531.147,22	1,16
Niederlande	4.032.331,05	1,85
Schweiz	11.456.872,63	5,27
Singapur	1.227.725,40	0,56
Spanien	2.867.653,16	1,32
Südkorea	1.494.605,46	0,69
Taiwan	4.981.271,80	2,29
USA	101.173.885,01	46,51
2. Bankguthaben	983.774,48	0,45
3. Sonstige Vermögensgegenstände	398.061,41	0,18
II. Verbindlichkeiten	**–394.195,03**	**–0,18**
III. Fondsvermögen	**217.554.410,78**	**100,00**

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2024

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2024	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Bestandspositionen						**EUR**		**216.566.769,92**	**99,55**
Börsengehandelte Wertpapiere						**EUR**		**216.566.769,92**	**99,55**
Aktien						**EUR**		**216.566.769,92**	**99,55**
Constellation Software Inc. Registered Shares o.N.	CA21037X1006	STK	1.582	1.582	0	CAD	4.475,670	4.742.471,49	2,18
Intact Financial Corp. Registered Shares o.N.	CA45823T1066	STK	38.600	0	0	CAD	259,930	6.720.226,39	3,09
Cie Financière Richemont SA Namens-Aktien SF 1	CH0210483332	STK	18.731	26.557	17.636	CHF	137,900	2.745.249,12	1,26
Holcim Ltd. Namens-Aktien SF 2	CH0012214059	STK	67.366	39.866	16.600	CHF	87,360	6.254.749,45	2,88
Nestlé S.A. Namens-Aktien SF -,10	CH0038863350	STK	7.185	7.185	18.350	CHF	74,880	571.806,57	0,26
Partners Group Holding AG Namens-Aktien SF -,01	CH0024608827	STK	1.442	1.442	0	CHF	1.230,000	1.885.067,49	0,87
Novo Nordisk A/S	DK0062498333	STK	25.729	0	60.271	DKK	624,200	2.153.340,19	0,99
Allianz SE vink.Namens-Aktien o.N.	DE0008404005	STK	20.393	2.242	8.049	EUR	295,900	6.034.288,70	2,77
Commerzbank AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000CBK1001	STK	64.516	64.516	0	EUR	15,725	1.014.514,10	0,47
Deutsche Börse AG Namens-Aktien o.N.	DE0005810055	STK	20.846	6.033	11.457	EUR	222,400	4.636.150,40	2,13
Deutsche Telekom AG Namens-Aktien o.N.	DE0005557508	STK	172.658	172.658	61.700	EUR	28,890	4.988.089,62	2,29
EssilorLuxottica S.A. Actions Port. EO 0,18	FR0000121667	STK	20.116	10.596	0	EUR	232,300	4.672.946,80	2,15
Hannover Rück SE Namens-Aktien o.N.	DE0008402215	STK	19.151	0	6.649	EUR	241,400	4.623.051,40	2,13
Hermes International S.C.A. Actions au Porteur o.N.	FR0000052292	STK	936	936	0	EUR	2.305,000	2.157.480,00	0,99
Industria de Diseño Textil SA Acciones Port. EO 0,03	ES0148396007	STK	57.769	60.152	74.083	EUR	49,640	2.867.653,16	1,32
L'Oréal S.A. Actions Port. EO 0,2	FR0000120321	STK	12.396	4.186	0	EUR	337,400	4.182.410,40	1,92
LVMH Moët Henn. L. Vuitton SE Actions Port. (C.R.) EO 0,3	FR0000121014	STK	3.253	1.584	3.237	EUR	629,300	2.047.112,90	0,94
SAP SE Inhaber-Aktien o.N.	DE0007164600	STK	25.282	5.000	20.628	EUR	236,300	5.974.136,60	2,75
Schneider Electric SE Actions Port. EO 4	FR0000121972	STK	23.351	8.107	2.856	EUR	239,400	5.590.229,40	2,57
TotalEnergies SE Actions au Porteur EO 2,50	FR0000120271	STK	11.614	0	59.386	EUR	52,600	610.896,40	0,28
Vonovia SE Namens-Aktien o.N.	DE000A1ML7J1	STK	32.937	32.937	0	EUR	29,320	965.712,84	0,44
Wolters Kluwer N.V. Aandelen op naam EO -,12	NL0000395903	STK	25.289	39.404	14.115	EUR	159,450	4.032.331,05	1,85
Diageo PLC Reg. Shares LS -,28935185	GB0002374006	STK	22.385	22.385	0	GBP	25,140	678.431,46	0,31
London Stock Exchange GroupPLC Reg. Shares LS 0,069186047	GB00B0SWJX34	STK	17.523	17.523	21.500	GBP	113,000	2.387.099,46	1,10
Relx PLC Registered Shares LS -,144397	GB00B2B0DG97	STK	53.250	119.428	66.178	GBP	36,040	2.313.598,55	1,06
Unilever PLC Registered Shares LS -,031111	GB00B10RZP78	STK	64.149	87.010	22.861	GBP	45,350	3.507.121,34	1,61
AIA Group Ltd Registerd Shares o.N.	HK0000069689	STK	176.000	176.000	403.000	HKD	56,300	1.229.852,67	0,57
Alibaba Group Holding Ltd. Registered Shares o.N.	KYG017191142	STK	113.800	113.800	0	HKD	82,000	1.158.212,22	0,53
BYD Co. Ltd. Registered Shares H YC 1	CNE100000296	STK	15.000	15.000	0	HKD	268,200	499.323,56	0,23
Hongkong Exch. + Clear. Ltd. Registered Shs (BL 100) o.N.	HK0388045442	STK	53.100	53.100	0	HKD	295,000	1.944.234,13	0,89
Ping An Insurance(Grp)Co.China Registered Shares H YC 1	CNE1000003X6	STK	90.000	90.000	0	HKD	46,350	517.754,97	0,24
Tencent Holdings Ltd. Reg. Shares HD -,00002	KYG875721634	STK	26.400	26.400	0	HKD	419,000	1.372.935,00	0,63
Japan Exchange Group Inc. Registered Shares o.N.	JP3183200009	STK	57.300	57.300	77.400	JPY	1.770,000	621.691,82	0,29
Japan Post Bank Co.Ltd Registered Shares o.N.	JP3946750001	STK	256.900	256.900	0	JPY	1.494,500	2.353.462,52	1,08
Sumitomo Mitsui Financ. Group Registered Shares o.N.	JP3890350006	STK	111.200	111.200	0	JPY	3.764,000	2.565.675,13	1,18
Tokio Marine Holdings Inc. Registered Shares o.N.	JP3910660004	STK	68.400	0	66.600	JPY	5.728,000	2.401.631,51	1,10
Samsung Electronics Co. Ltd. Registered Shares SW 100	KR7005930003	STK	42.916	0	31.484	KRW	53.200,000	1.494.605,46	0,69
DBS Group Holdings Ltd. Registered Shares SD 1	SG1L01001701	STK	39.500	46.340	75.240	SGD	43,850	1.227.725,40	0,56
Alphabet Inc. Reg. Shs Cap.Stk Cl. C DL-,001	US02079K1079	STK	45.021	8.236	28.875	USD	192,690	8.358.316,30	3,84
Amazon.com Inc. Registered Shares DL -,01	US0231351067	STK	31.341	3.542	16.081	USD	221,300	6.682.496,68	3,07
Apple Inc. Registered Shares o.N.	US0378331005	STK	20.553	20.500	30.447	USD	252,200	4.994.186,92	2,30
Berkshire Hathaway Inc. Reg.Shares B New DL -,00333	US0846707026	STK	6.500	6.500	0	USD	452,160	2.831.717,89	1,30

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2024

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2024	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
BlackRock Inc. Registered Shares o.N.	US09290D1019	STK	2.400	2.400	0	USD	1.027,430	2.375.789,58	1,09
Coinbase Global Inc. Reg. Shares Cl.A DL -,00001	US19260Q1076	STK	4.000	4.000	0	USD	255,560	984.911,84	0,45
Costco Wholesale Corp. Registered Shares DL -,005	US22160K1051	STK	900	900	0	USD	922,210	799.681,09	0,37
Eli Lilly and Company Registered Shares o.N.	US5324571083	STK	4.684	8.175	3.491	USD	773,840	3.492.308,08	1,61
Fastenal Co. Registered Shares DL -,01	US3119001044	STK	34.357	86.700	52.343	USD	71,920	2.380.725,93	1,09
First Solar Inc. Registered Shares DL -,001	US3364331070	STK	6.301	10.101	3.800	USD	178,070	1.081.047,37	0,50
Grainger Inc., W.W. Registered Shares DL 1	US3848021040	STK	5.470	5.770	300	USD	1.058,210	5.577.038,92	2,56
Intuit Inc. Registered Shares DL -,01	US4612021034	STK	1.533	0	8.567	USD	630,300	930.966,28	0,43
JPMorgan Chase & Co. Registered Shares DL 1	US46625H1005	STK	13.738	3.101	11.063	USD	239,320	3.167.721,51	1,46
Linde plc Registered Shares EO -,001	IE000S9YS762	STK	11.601	1.651	4.650	USD	417,660	4.668.343,44	2,15
Mastercard Inc. Registered Shares A DL -,0001	US57636Q1040	STK	11.989	5.689	0	USD	525,550	6.070.737,98	2,79
Microsoft Corp. Registered Shares DL-,00000625	US5949181045	STK	12.273	3.028	9.015	USD	424,830	5.023.546,19	2,31
MSCI Inc. Registered Shares A DL -,01	US55354G1004	STK	7.100	0	0	USD	599,650	4.102.047,40	1,89
NIKE Inc. Registered Shares Class B o.N.	US6541061031	STK	23.108	23.108	19.900	USD	74,650	1.662.021,58	0,76
NVIDIA Corp. Registered Shares DL-,001	US67066G1040	STK	26.300	73.893	47.593	USD	137,490	3.483.945,47	1,60
Oracle Corp. Registered Shares DL -,01	US68389X1054	STK	17.500	17.500	11.880	USD	166,910	2.814.264,38	1,29
Palo Alto Networks Inc. Registered Shares DL -,0001	US6974351057	STK	23.572	30.747	16.275	USD	184,200	4.183.411,12	1,92
PayPal Holdings Inc. Reg. Shares DL -,0001	US70450Y1038	STK	10.739	10.739	0	USD	85,430	883.931,76	0,41
ServiceNow Inc. Registered Shares DL-,001	US81762P1021	STK	6.557	2.757	1.400	USD	1.067,700	6.745.263,42	3,10
Synopsys Inc. Registered Shares DL -,01	US8716071076	STK	4.000	10.000	6.000	USD	486,740	1.875.864,73	0,86
Taiwan Semiconduct.Manufact.Co Reg.Shs (Spons.ADRs)/5 TA 10	US8740391003	STK	25.800	4.600	0	USD	200,390	4.981.271,80	2,29
TJX Companies Inc. Registered Shares DL 1	US8725401090	STK	49.768	14.568	0	USD	121,090	5.806.346,58	2,67
Travelers Companies Inc.,The Registered Shares o.N.	US89417E1091	STK	4.098	4.098	0	USD	239,870	947.092,46	0,44
Uber Technologies Inc. Registered Shares DL-,00001	US90353T1007	STK	20.400	30.300	9.900	USD	60,770	1.194.438,77	0,55
VISA Inc. Reg. Shares Class A DL -,0001	US92826C8394	STK	18.764	2.522	13.158	USD	315,310	5.700.430,52	2,62
Walt Disney Co., The Registered Shares DL -,01	US2546871060	STK	10.300	10.300	0	USD	110,800	1.099.566,43	0,51
Westinghouse Air Br. Tech.Corp Registered Shares DL -,01	US9297401088	STK	32.200	34.500	2.300	USD	190,950	5.924.067,83	2,72
Summe Wertpapiervermögen						**EUR**		**216.566.769,92**	**99,55**

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2024

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2024		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds			**EUR**		**983.774,48**	**0,45**
Bankguthaben			**EUR**		**983.774,48**	**0,45**
EUR-Guthaben bei:						
B. Metzler seel. Sohn & Co. AG	EUR	784.970,61	%	100,000	784.970,61	0,36
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen bei:						
B. Metzler seel. Sohn & Co. AG	DKK	64.754,57	%	100,000	8.682,33	0,00
B. Metzler seel. Sohn & Co. AG	NOK	309.183,80	%	100,000	26.182,27	0,01
B. Metzler seel. Sohn & Co. AG	SEK	61.829,04	%	100,000	5.394,26	0,00
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen bei:						
B. Metzler seel. Sohn & Co. AG	AUD	391,81	%	100,000	234,73	0,00
B. Metzler seel. Sohn & Co. AG	CAD	3.656,31	%	100,000	2.448,97	0,00
B. Metzler seel. Sohn & Co. AG	CHF	10.156,07	%	100,000	10.794,00	0,00
B. Metzler seel. Sohn & Co. AG	GBP	3.310,91	%	100,000	3.991,45	0,00
B. Metzler seel. Sohn & Co. AG	HKD	201.670,47	%	100,000	25.030,78	0,01
B. Metzler seel. Sohn & Co. AG	JPY	5.549.786,00	%	100,000	34.019,15	0,02
B. Metzler seel. Sohn & Co. AG	SGD	68.542,75	%	100,000	48.584,31	0,02
B. Metzler seel. Sohn & Co. AG	USD	34.709,06	%	100,000	33.441,62	0,02
Sonstige Vermögensgegenstände			**EUR**		**398.061,41**	**0,18**
Zinsansprüche	EUR	1.977,70			1.977,70	0,00
Dividendenansprüche	EUR	93.748,08			93.748,08	0,04
Quellensteueransprüche	EUR	302.335,63			302.335,63	0,14
Sonstige Verbindlichkeiten			**EUR**		**–394.195,03**	**–0,18**
Verwaltungsvergütung	EUR	–292.482,83			–292.482,83	–0,13
Verwahrstellenvergütung	EUR	–18.280,16			–18.280,16	–0,01
Lagerstellenkosten	EUR	–83.432,04			–83.432,04	–0,04
Fondsvermögen			**EUR**		**217.554.410,78**	**100,00**[1]
Anteilwert			**EUR**		**110,62**	
Ausgabepreis			**EUR**		**116,15**	
Anteile im Umlauf			**STK**		**1.966.653**	

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

		per 30.12.2024	
Australische Dollar AD	(AUD)	1,6692000	= 1 EUR (EUR)
Canadische Dollar CD	(CAD)	1,4930000	= 1 EUR (EUR)
Schweizer Franken SF	(CHF)	0,9409000	= 1 EUR (EUR)
Dänische Kronen DK	(DKK)	7,4582000	= 1 EUR (EUR)
Britische Pfund LS	(GBP)	0,8295000	= 1 EUR (EUR)
Hongkong Dollar HD	(HKD)	8,0569000	= 1 EUR (EUR)
Japanische Yen YN	(JPY)	163,1371000	= 1 EUR (EUR)
Südkoreanische Won SW	(KRW)	1527,5812000	= 1 EUR (EUR)
Norwegische Kronen NK	(NOK)	11,8089000	= 1 EUR (EUR)
Schwedische Kronen SK	(SEK)	11,4620000	= 1 EUR (EUR)
Singapur-Dollar SD	(SGD)	1,4108000	= 1 EUR (EUR)
US-Dollar DL	(USD)	1,0379000	= 1 EUR (EUR)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
– Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Aktien					
Accenture PLC Reg.Shares Class A DL-,0000225	IE00B4BNMY34	STK	5.600	16.100	
Adobe Inc. Registered Shares o.N.	US00724F1012	STK	0	10.040	
Applied Materials Inc. Registered Shares o.N.	US0382221051	STK	21.400	21.400	
Ashtead Group PLC Registered Shares LS -,10	GB0000536739	STK	46.407	46.407	
ASML Holding N.V. Aandelen op naam EO -,09	NL0010273215	STK	674	3.774	
AstraZeneca PLC Registered Shares DL -,25	GB0009895292	STK	0	12.000	
AutoZone Inc. Registered Shares DL -,01	US0533321024	STK	600	857	
Blackstone Inc. Registered Shares DL -,00001	US09260D1072	STK	0	38.700	
Cadence Design Systems Inc. Registered Shares DL 0,01	US1273871087	STK	19.000	19.000	
Carlyle Group Inc., The Registered Shares o.N.	US14316J1088	STK	0	36.400	
Cheniere Energy Inc. Registered Shares DL -,003	US16411R2085	STK	0	26.800	
Danone S.A. Actions Port. EO-,25	FR0000120644	STK	0	52.300	
Dassault Systemes SE Actions Port. EO 0,10	FR0014003TT8	STK	63.100	63.100	
Elevance Health Inc. Registered Shares DL -,01	US0367521038	STK	0	5.800	
Fresenius SE & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N.	DE0005785604	STK	0	86.200	
Iberdrola S.A. Acciones Port. EO -,75	ES0144580Y14	STK	0	281.100	
KDDI Corp. Registered Shares o.N.	JP3496400007	STK	0	29.100	
Mattel Inc. Registered Shares DL 1	US5770811025	STK	0	72.400	
McDonald's Corp. Registered Shares DL-,01	US5801351017	STK	0	11.250	
Merck & Co. Inc. Registered Shares DL-,01	US58933Y1055	STK	0	15.400	
Molina Healthcare Inc. Registered Shares DL -,001	US60855R1005	STK	6.000	15.500	
Nordea Bank Abp Registered Shares o.N.	FI4000297767	STK	0	139.500	
Old Dominion Freight Line Inc. Registered Shares DL -,10	US6795801009	STK	33.200	33.200	
Salesforce Inc. Registered Shares DL -,001	US79466L3024	STK	0	11.900	
Sika AG Namens-Aktien SF 0,01	CH0418792922	STK	0	4.500	
Sony Group Corp. Registered Shares o.N.	JP3435000009	STK	0	44.200	
TechnoPro Holdings Inc. Registered Shares o.N.	JP3545240008	STK	0	77.700	
Toronto-Dominion Bank, The Registered Shares o.N.	CA8911605092	STK	0	14.600	
Unilever PLC Registered Shares LS -,031111	GB00B10RZP78	STK	0	22.345	
UnitedHealth Group Inc. Registered Shares DL -,01	US91324P1021	STK	5.300	15.500	
Veralto Corp. Registered Shares o.N.	US92338C1036	STK	32.200	32.200	
Verbund AG Inhaber-Aktien A o.N.	AT0000746409	STK	0	24.000	
Andere Wertpapiere					
Iberdrola S.A. Anrechte	ES06445809S7	STK	281.100	281.100	
Nichtnotierte Wertpapiere					
Aktien					
Lam Research Corp. Registered Shares DL -,001	US5128071082	STK	2.300	2.300	
Andere Wertpapiere					
Iberdrola S.A. Anrechte	ES06445809R9	STK	281.100	281.100	

Derivate
(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Terminkontrakte

Aktienindex-Terminkontrakte
Verkaufte Kontrakte:
(Basiswert(e): NASDAQ-100) EUR 20.747,34

Transaktionen über eng verbundene Unternehmen und Personen
Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0,58%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 3.110.749,80 Euro Transaktionen.

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

				insgesamt	je Anteil
I. Erträge					
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaft-/Kapitalertragsteuer)			EUR	656.847,52	0,33
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)			EUR	2.118.898,42	1,08
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren			EUR	0,00	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)			EUR	0,00	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland			EUR	143.802,61	0,07
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)			EUR	0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen			EUR	0,00	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften			EUR	0,00	0,00
9. Abzug inländischer Körperschaft-/Kapitalertragsteuer			EUR	–98.527,06	–0,05
10. Abzug ausländischer Quellensteuer			EUR	–339.276,40	–0,17
11. Sonstige Erträge			EUR	0,00	0,00
Summe der Erträge			**EUR**	**2.481.745,09**	**1,26**
II. Aufwendungen					
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen			EUR	–518,28	0,00
2. Verwaltungsvergütung			EUR	–3.539.940,47	–1,80
– Verwaltungsvergütung	EUR	–3.539.940,47			
– Beratungsvergütung	EUR	0,00			
– Asset Management Gebühr	EUR	0,00			
3. Verwahrstellenvergütung			EUR	–227.146,29	–0,12
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten			EUR	–20.160,97	–0,01
5. Sonstige Aufwendungen			EUR	–152.155,10	–0,08
– Depotgebühren	EUR	–356.245,22			
– Ausgleich ordentlicher Aufwand	EUR	229.438,11			
– Sonstige Kosten	EUR	–25.347,99			
– davon Kosten aus Rechtsansprüchen	EUR	–15.233,19			
– davon Aufwendungen aus negativen Habenzinsen	EUR	–5.801,34			
Summe der Aufwendungen			**EUR**	**–3.939.921,11**	**–2,00**
III. Ordentliches Nettoergebnis			**EUR**	**–1.458.176,02**	**–0,74**
IV. Veräußerungsgeschäfte					
1. Realisierte Gewinne			EUR	27.245.453,36	13,85
2. Realisierte Verluste			EUR	–11.426.239,82	–5,81
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften			**EUR**	**15.819.213,54**	**8,04**
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres			**EUR**	**14.361.037,52**	**7,30**
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne			EUR	8.032.854,58	4,08
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste			EUR	1.192.338,28	0,61
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres			**EUR**	**9.225.192,86**	**4,69**
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres			**EUR**	**23.586.230,38**	**11,99**

Entwicklung des Sondervermögens

				2024
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres			**EUR**	**215.583.074,15**
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr			EUR	0,00
2. Zwischenausschüttungen			EUR	0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)			EUR	–22.271.388,79
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	3.881.280,63		
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	–26.152.669,42		
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich			EUR	656.495,04
5. Ergebnis des Geschäftsjahres			EUR	23.586.230,38
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	8.032.854,58		
davon nicht realisierte Verluste	EUR	1.192.338,28		
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres			**EUR**	**217.554.410,78**

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

		insgesamt	je Anteil[1)]
Berechnung der Wiederanlage insgesamt und je Anteil			
I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	14.361.037,52	7,30
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00
II. Wiederanlage	**EUR**	**14.361.037,52**	**7,30**

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Umlaufende Anteile am Ende des Geschäftsjahres		Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2021	Stück	2.374.232	EUR	249.136.288,85	EUR	104,93
2022	Stück	2.301.390	EUR	198.307.585,42	EUR	86,17
2023	Stück	2.175.857	EUR	215.583.074,15	EUR	99,08
2024	Stück	1.966.653	EUR	217.554.410,78	EUR	110,62

1) Durch Rundungen der je-Anteil-Werte bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	**EUR**	**0,00**

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	**99,55**
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	**0,00**

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand seines Vergleichsvermögens ermittelt.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 37 Abs. 4 DerivateV	
kleinster potenzieller Risikobetrag	4,34 %
größter potenzieller Risikobetrag	7,54 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	5,82 %
Im Geschäftsjahr erreichte durchschnittliche Hebelwirkung durch Derivategeschäfte:	**0,97**
Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag [1]	
Bloomberg Commodity Index Total Return	10,00 %
MSCI World Net TR Index	90,00 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde: historische Simulation.

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden:
99 % Konfidenzniveau, 10 Handelstage Haltedauer, 1 Jahr historischer Betrachtungszeitraum.

Sonstige Angaben

Anteilwert	**EUR**	**110,62**
Ausgabepreis	**EUR**	**116,15**
Anteile im Umlauf	**STK**	**1.966.653**

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Bewertung

Für Devisen, Aktien, Anleihen und Derivate, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, wird der letzte verfügbare handelbare Kurs gemäß § 27 KARBV zugrunde gelegt. Für Renten mit einem Poolfaktor werden die Kurse nicht um den Poolfaktor bereinigt, nur der Kurswert wird bereinigt ausgewiesen.

Für Renten mit einem Inflationsanteil werden die Kurse nicht um den Inflationsfaktor bereinigt, nur der Kurswert wird bereinigt ausgewiesen.

Für Investmentanteile werden die aktuellen Werte, für Bankguthaben und Verbindlichkeiten der Nennwert bzw. Rückzahlungsbetrag gemäß § 29 KARBV zugrunde gelegt.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in den regulierten Markt oder Freiverkehr einer Börse einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden gemäß § 28 KARBV i.V.m. § 168 Absatz 3 KAGB die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte.

Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung

Bei Ansatz und Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen beachtet die KVG den Grundsatz der intertemporalen Anlegergerechtigkeit. Die Anwendung dieses Grundsatzes soll die Gleichbehandlung der Anleger unabhängig von deren Ein- bzw. Austrittszeitpunkt sicherstellen.

Die KVG wendet die formellen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung an, soweit sich aus dem KAGB, der KARBV und der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 nichts anderes ergibt.

Insbesondere wendet sie den Grundsatz der periodengerechten Erfolgsermittlung an. Danach werden Aufwendungen und Erträge grundsätzlich über die Zuführung zu den Verbindlichkeiten bzw. Forderungen periodengerecht abgegrenzt und im Rechnungswesen des Sondervermögens im Geschäftsjahr der wirtschaftlichen Verursachung und unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Aufwands- und Ertragszahlung erfasst. Erfolgsabgrenzungen erfolgen dabei für wesentliche Aufwendungen und Erträge. Negative Habenzinsen werden als Aufwand unter den sonstigen Aufwendungen dargestellt.

Die Ertragspositionen werden einschließlich des jeweils angefallenen Ertragsausgleichs ausgewiesen. Der Ertragsausgleich auf die Aufwendungen wird kumuliert auf den Gesamtbetrag der Aufwendungen ermittelt und unter den sonstigen Aufwendungen als Aufwandsausgleich ausgewiesen. Die KVG beachtet den Grundsatz der Bewertungsstetigkeit. Danach werden die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden beibehalten.

Überdies wendet die KVG grundsätzlich den Grundsatz der Einzelbewertung an, wonach alle Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen unabhängig voneinander zu bewerten sind; es erfolgt keine Verrechnung von Vermögensgegenständen und Schulden und keine Bildung von Bewertungseinheiten. Gleichartige Vermögensgegenstände der Liquiditätsanlage, wie z.B. Wertpapiere, dürfen zu einer Gruppe zusammengefasst und mit dem gewogenen Durchschnittswert angesetzt werden.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote (ohne Transaktionskosten) für das abgelaufene Geschäftsjahr beträgt	1,89 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Berichtszeitraum getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die Gesellschaft erhält aus dem Sondervermögen die ihr zustehende Verwaltungsvergütung.
Ein wesentlicher Teil der Verwaltungsvergütung wird für Vergütungen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens verwendet.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Die wesentlichen sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesen.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Transaktionskosten	EUR	257.099,73

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG[1] gezahlten Mitarbeitervergütung	**EUR**	**17.514.081,39**
davon feste Vergütung	EUR	16.219.894,14
davon variable Vergütung	EUR	1.294.187,25
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	**EUR**	**0,00**
Zahl der Mitarbeiter der KVG[1]		**191**
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG[1] gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen	**EUR**	**3.213.083,41**
davon Geschäftsleiter	EUR	1.054.480,80
davon andere Führungskräfte	EUR	2.158.602,61
davon andere Risktaker	EUR	0,00
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktion (Sind bereits in „andere FKs“ enthalten)	EUR	0,00

1. Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Metzler Asset Management GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen regulatorischen Anforderungen an Vergütungssysteme zudem gilt die für alle Unternehmen der Metzler-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die ein gruppenweit einheitliches Vergütungssystem definiert. Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich durch die Kontrollbereiche und den Personalbereich auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft. Im zurückliegenden Geschäftsjahr ergab die Überprüfung keine Beanstandungen.

2. Vergütungskomponenten

In der inhaltlichen Ausgestaltung unterscheidet die KVG zwischen außertariflich bezahlten Mitarbeitenden (AT-Mitarbeiter) und den Tarifmitarbeitenden (Tarifmitarbeiter).

Die AT-Mitarbeiter erhalten eine fixe monatliche Grundvergütung, deren Höhe sich nach der auszuübenden Tätigkeit, der Vergütung gleichartiger Tätigkeiten in der KVG sowie nach den erforderlichen Qualifikationen des einzelnen Mitarbeitenden, der Komplexität der auszuübenden Aufgaben und der damit verbundenen Verantwortung sowie der jeweiligen Marktgegebenheiten richtet. Zusätzlich können AT-Mitarbeiter eine leistungsabhängige variable Vergütung (Bonus) erhalten.

Die Arbeitsverhältnisse der Tarifmitarbeiter unterliegen den Tarifverträgen für das private Bankengewerbe. Die Höhe der fixen monatlichen Grundvergütung richtet sich nach der tariflichen Eingruppierung und dem jeweiligen Berufsjahr des einzelnen Tarifmitarbeiters. Zudem zahlt die KVG eine Betriebstreueprämie (sog. 14. Gehalt) jeweils in Höhe eines Bruttomonatsgehalts.

3. Bemessung der variablen Vergütung (Bonus)

Der Bonus wird im Rahmen eines kombinierten top-down / bottom-up Prozesses festgelegt: Der Bonuspool wird vom Vorstand der B. Metzler seel. Sohn & Co. AG diskretionär festgelegt und kann dementsprechend im Vergleich zum Vorjahr auch reduziert oder gestrichen werden. Die genaue Höhe des Bonus legt in diesem Rahmen die jeweilige Führungskraft diskretionär auf Basis folgender ermessensleitender Parameter fest: Geschäftsergebnis der KVG und die persönliche Entwicklung des AT-Mitarbeiters im Geschäftsjahr. Die Bewertung der persönlichen Entwicklung erfolgt auf Basis einer ganzheitlichen Beurteilung, geleitet durch die systematisch durchgeführten jährlichen Mitarbeitergespräche. Etwaige negative Erfolgsbeiträge des AT-Mitarbeiters im Geschäftsjahr werden bei der Festlegung der variablen Vergütung entsprechend berücksichtigt. Die Höhe der variablen Vergütung ist auf 100 % der fixen Vergütungsbestandteile gedeckelt und kann nach Beschluss der Gesellschafter auf max. 200 % erhöht werden.

4. Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden (Risk Taker)

Die KVG führt jährlich eine Analyse zur Identifizierung der Risk Taker durch. Für die Einstufung als Risk Taker ist entscheidend, ob einzelne Mitarbeitende einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der KVG oder auf das Risikoprofil der verwalteten Investmentvermögen haben. Die KVG hat für die Risk Taker kein eigenständiges Vergütungssystem implementiert; die Vergütung beurteilt sich nach den für das Vergütungssystem der AT-Mitarbeiter bestimmten Kriterien. In Bezug auf die Gewährung der variablen Vergütung wendet die KVG den aufsichtsrechtlichen Proportionalitätsgrundsatz an und hat daher die aufsichtsrechtlichen Vorgaben unter anderem zur Zurückbehaltung eines Teils der variablen Vergütung und dessen ratierliche Gewährung über einen mehrjährigen Zurückbehaltungszeitraums sowie zur Gewährung eines Teils der variablen Vergütung in Instrumenten nicht in das Vergütungssystem der variablen Vergütung der Risk Taker implementiert. Für die fortgesetzte Anwendung des aufsichtsrechtlichen Proportionalitätsgrundsatzes führt die KVG eine jährliche Selbstanalyse auf der Grundlage der aufsichtsrechtlich vorgegebenen Beurteilungsparameter der Größe, der internen Organisation und von Art, Umfang und Komplexität der Geschäfte durch.

Angaben zu den Offenlegungspflichten von Vermögensverwaltern gemäß § 134c Abs. 4 des AktG
Die Anlageentscheidungen wurden nach Maßgabe der Anlagestrategie und unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Wertentwicklung sowie der festgestellten mittel- bis langfristigen Risiken getroffen; wir verweisen hierzu auf unsere Darstellungen im Tätigkeitsbericht. Angaben zur Zusammensetzung des Portfolios, zu den Portfolioumsätzen im Berichtzeitraum, zu den Portfolioumsatzkosten (Transaktionskosten) sowie ggf. zur Handhabung der Wertpapierleihe können diesem Jahresbericht entnommen werden. Die Stimmrechte für die im Fonds gehaltenen Unternehmenstitel wurden im Interesse der Anleger auf Grundlage von Leitlinien zur Stimmrechtsausübung durch Stimmrechtsvertreter Columbia Threadneedle Investments ausgeübt.

Die Leitlinien zur Stimmrechtsausübung beinhalteten Grundsätze zur Vermeidung von Interessenkonflikten und wurden im Berichtszeitraum im Rahmen eines Jahresgespräches mit dem Dienstleister routinemäßig überprüft. U.a. durch die Vorgaben des KAGB hat die Metzler Asset Management GmbH bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben im besten Interesse der von ihr verwalteten Investmentvermögen oder deren Anlegern zu handeln. Zur Vermeidung und Behandlung von Interessenkonflikten wurden von der Metzler Gruppe umfangreiche organisatorische Maßnahmen getroffen.

Wenn sich für die Metzler Asset Management GmbH bei einzelnen Abstimmungspunkten in Bezug auf die Ausübung der Stimmrechte Interessenkonflikte ergeben sollten, so wird sie sich in diesen Punkten der Stimme enthalten. Solche Interessenkonflikte können sich sowohl aus der Tätigkeit der Metzler Asset Management GmbH als Kapitalverwaltungsgesellschaft als auch aus der Tätigkeit anderer Gesellschaften der Metzler Gruppe ergeben. Ebenfalls werden die Voting-Empfehlungen der Stimmrechtsverteter für wichtige Kunden und ausgewählte investierte Unternehmen überprüft.

ANHANG

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Name des Produkts:
RWS-Aktienfonds Nachhaltig

Unternehmenskennung (LEI-Code):
529900385YTW0IMAVE09

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikations-system, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

●● ☐ **Ja**

☐ Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: ___%

- ☐ in Wirtschaftstätig-keiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
- ☐ in Wirtschaftstätig-keiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☐ Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: ___%

●○ ☒ Nein

☐ Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es ___% an nachhaltigen Investitionen

- ☐ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
- ☐ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
- ☐ mit einem sozialen Ziel

☒ Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt**.

Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Die Gesellschaft förderte bei der Verwaltung des Produkts unter anderem ökologische und soziale Merkmale. Aufgrund der Breite der Investitionen, die das Produkt tätigte, können die ökologischen und sozialen Merkmale diverse Themenkreise betreffen.

Alle Unternehmen des Anlageuniversums wurden einer intensiven Prüfung anhand von branchenspezifischen sozialen und umweltbezogenen Kriterien unterzogen, dazu gehören auch Aspekte der guten Unternehmensführung. Abhängig vom sozialen und ökologischen Einfluss der Branche wurden Mindestanforderungen an das Nachhaltigkeitsrating festgelegt. Zudem wurde die nachhaltige Entwicklung der Unternehmen betrachtet, um Emittenten zu identifizieren und auszuwählen, die sowohl die Risiken, aber auch die Chancen einer nachhaltigen Entwicklung erkannt haben und somit einen erkennbaren Prozess zum Übergang in eine kohlenstoffarme und nachhaltige Unternehmenstätigkeit beschreiten.

Es wurden keine Investitionen im Sinne des Artikels 2 Nummer 17 der Verordnung (EU) 2019/2088 getätigt. Die Merkmale des Fonds haben keinen Beitrag zu den Umweltzielen im Sinne der gennanten Verordnung oder im Sinne der Taxonomieverordnung geleistet.

Die Gesellschaft verfolgte dabei folgende Ansätze: Ausschlüsse, Best-in-Class und Engagement.

Ausschlüsse

Die Unternehmen wurden anhand von Negativmerkmalen einem strikten Ausschlussverfahren unterzogen. Die Auswahl der Ausschlusskriterien orientierte sich an Verstößen gegen international anerkannte Normen sowie an nationalen Branchenstandards.

- Es wurden Emittenten ausgeschlossen, die in den folgenden kontroversen Geschäftsfeldern tätig sind und Umsätze generieren:
  - Hersteller kontroverser/geächteter Waffen (z.B. Landminen, Streubomben, Massenvernichtungswaffen)
  - Hersteller konventioneller Rüstung/Waffen, sofern Umsatz > 5% vom Gesamtumsatz
  - Unternehmen die Kohle oder Uran abbauen, sofern Umsatz > 5% vom Gesamtumsatz
  - Betreiber von Kernkraftwerken und Hersteller wesentlicher Komponenten für Kernkraftwerke, sofern Umsatz > 5% vom Gesamtumsatz
  - Unternehmen die zur Energiegewinnung fossile Brennstoffe (exklusive Gas) oder Uran verstromen, sofern Umsatz > 10% vom Gesamtumsatz
  - Unternehmen, die Verfahren zum Abbau und/oder Aufbereitung von Ölsanden einsetzen und/oder Fracking-Technologien herstellen und/oder anwenden
  - Tabakwaren, sofern Umsatz > 5% vom Gesamtumsatz
- Zum anderen wurden Unternehmen ausgeschlossen, die kontroverse Geschäftspraktiken verfolgen. Dazu gehören Unternehmen, die eindeutig und ohne Aussicht auf positive Veränderung gegen eines oder mehrere der zehn

Prinzipien des „Global Compact der Vereinten Nationen“ verstoßen. Diese bestehen aus Vorgaben hinsichtlich Menschen- und Arbeitsrechte sowie Umweltschutz und Korruption.

- Für eine Investition kamen ausschließlich Titel von Emittenten infrage, die vom Datenanbieter MSCI ESG Research LLC mindestens ein ESG-Rating von BB oder besser erhalten haben.

Die vorgenannten Ausschlüsse galten nur bei direkten Investitionen.

Best-in-Class

Alle Unternehmen des Anlageuniversums wurden einer intensiven Prüfung anhand von branchenspezifischen sozialen und umweltbezogenen Kriterien unterzogen, dazu gehörten auch Aspekte der guten Unternehmensführung. Zudem wurden die nachhaltige Entwicklung der Unternehmen betrachtet. Die Beurteilung und Messung der ökologischen oder sozialen Merkmale erfolgte unter Berücksichtigung der von MSCI ESG Research LLC herausgegebenen Nachhaltigkeitsratings. Potenzielle Unternehmen mussten ein entsprechend gutes Nachhaltigkeitsrating aufweisen und im Vergleich zu Ihren Konkurrenten im jeweiligen Branchensektor bereits ein vergleichsweise hohes Niveau im Bereich nachhaltiges Management erreicht haben. Zudem wurde berücksichtigt, ob das Unternehmen einen erkennbaren Prozess zum Übergang in eine kohlenstoffarme und nachhaltige Unternehmenstätigkeit beschreitet und somit einen positive ESG-Trend nachweisen kann. Die Unternehmen mussten mindestens ein MSCI ESG-Rating von BB oder besser vorweisen. Unternehmen, die als Nachzügler im Bereich Nachhaltigkeitsmanagement gelten und ein MSCI ESG-Rating von B oder schlechter aufweisen, wurden im Vornherein ausgeschlossen

Engagement

Die Gesellschaft trat mit den Unternehmen, in die sie investierte, in einen Dialog und thematisierte relevante ESG-Parameter. Dabei übte die Gesellschaft ihren Einfluss auch dahingehend aus, dass im Bereich jeweils relevanter ESG-Parameter durch die Unternehmen kontinuierlich Verbesserungen erzielt werden können.

Mit **Nachhaltigkeits-indikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

Lagen Informationen auf Ebene der Vermögensgegenstände vor, wurden diese auf Ebene des Fonds zusammengefasst. Zur Messung der einzelnen ökologischen oder sozialen Merkmale wurden nachfolgende Nachhaltigkeitsindikatoren verwendet:

ESG-Rating

Anhand einer regelbasierten Methodik bewertet MSCI ESG Research, in welchem Ausmaß ein Unternehmen ESG-Risiken und -Chancen ausgesetzt ist. Die Bewertung erfolgt anhand einer siebenstufigen Skala und reicht von einer führenden (AAA, AA), über eine überdurchschnittlich (A, BBB, BB) bis hin zu einer rückständigen (B, CCC) Einschätzung.

Einhaltung der Ausschlusskriterien

Beim Fonds kommen Ausschlusskriterien zum Einsatz. Die Einhaltung der Kriterien wird fortlaufend überprüft und in den regelmäßigen Informationen ausgewiesen.

Es fließen nur aktiv verursachte Verletzungen, sowie passive Verletzungen, die länger als 10 Arbeitstage anhielten, in die Betrachtung mit ein.

PAI-Indikatoren

Ein wesentlicher Teil der nachhaltigen Ertragsanalyse besteht darin, eine Gruppe von Indikatoren zu messen, die sogenannten PAI („Principal Adverse Impacts“), die auch als „nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen“ bezeichnet werden. Sie lassen sich in folgende Themengruppen gliedern:

- Treibhausgasemissionen
- Biodiversität
- Wasser
- Abfall
- Soziales und Beschäftigung

Die relevanten Indikatoren aus diesen Themengruppen sind:

- THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird
- Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken
- Emissionen in das Wasser
- Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle
- Geschlechtervielfalt in Leistungs- und Kontrollorganen
- Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)
- Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen

Die Indikatoren haben wie folgt abgeschnitten:

Nachhaltigkeitsindikator	Wert
ESG Rating	AA
Einhaltung der Ausschlusskriterien	Ja
THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird (in Tonnen CO_2-Äquivalente / 1 Millionen Euro Umsatz)	359,0
Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken (in %)	5,7
Emissionen in das Wasser (n Tonnen)	0,0
Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle (in Tonnen)	21,0
Geschlechtervielfalt in Leistungs- und Kontrollorganen (in %)	63,35
Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen; in %)	0,0
Verstöße gegen die UNGC- Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen (in %)	0,0

… und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?

Nachhaltigkeitsindikator	01.01.2024 -31.12.2024	01.01.2023 -31.12.2023	01.01.2022 -31.12.2022
ESG Rating	AA	AA	AA
Einhaltung der Ausschlusskriterien	Ja	Ja	Ja
THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird (in Tonnen CO_2-Äquivalente / 1 Millionen Euro Umsatz)	359,0	420,0	1165
Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken (in %)	5,7	0,0	0,0
Emissionen in das Wasser (in Tonnen)	0,0	4,7	21.154
Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle (in Tonnen)	21,0	32,1	30
Geschlechtervielfalt in Leistungs- und Kontrollorganen (in %)	63,35	64,31	68,1
Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen; in %)	0,0	0,0	0,0
Verstöße gegen die UNGC- Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen (in %)	0,0	0,0	0,0

- ***Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?***

Es wurden keine nachhaltigen Investitionen getätigt.

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitions-entscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

- ***Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?***

Es wurden keine nachhaltigen Investitionen getätigt.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Es wurden keine nachhaltigen Investitionen getätigt.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Es wurden keine nachhaltigen Investitionen getätigt.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.

Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Der Fonds berücksichtigte die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (sogenannte „principle adverse impacts“ („PAIs“)) von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren im Sinne des Artikel 4 Absatz 1 a) der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor. Nachhaltigkeitsfaktoren wurden in diesem Sinne definiert als Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung

von Korruption und Bestechung. Die PAIs lassen sich in folgende Themengruppen gliedern:

- Treibhausgasemissionen
- Biodiversität
- Wasser
- Abfall
- Soziales und Beschäftigung

Der Fondsmanager des jeweiligen Teilfonds integrierte dazu die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren systematisch in seiner Anlageanalyse und seinen Entscheidungsprozessen. Die Möglichkeit zur systematischen Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen hängte maßgeblich von der verfügbaren Datenqualität ab. Die Berücksichtigung erfolgte dabei durch Positivkriterien für die Auswahl der Unternehmen, Ausschlusskriterien und/oder ESG-Engagement.

Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die der größte Anteil der im Bezugszeitraum getätigten Investitionen des Finanzprodukts entfiel:
Vom 01.01.2024
Bis 31.12.2024

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögens-werte	Land
ALPHABET INC.	Kommunikations-dienste	3,58	USA
MICROSOFT	IT	3,15	USA
NOVO-NORDISK AS B	Gesundheitswesen	3,11	Dänemark
Kasse	Kasse	3,10	
AMAZON.COM INC.	Nichtbasis-konsumgüter	2,88	USA
VISA INC. CL. A DL	Finanzwesen	2,87	USA
INTACT FINANCIAL CORP	Finanzwesen	2,84	Kanada
ALLIANZ SE NA O.N.	Finanzwesen	2,83	Deutschland
LINDE PLC	Rohstoffe	2,83	USA
SAP SE O.N.	IT	2,57	Deutschland
APPLE INC.	IT	2,50	USA
HANNOVER RUECK SE	Finanzwesen	2,49	Deutschland
SERVICENOW INC. DL-	IT	2,34	USA
DEUTSCHE BOERSE NA	Finanzwesen	2,27	Deutschland
SCHNEIDER ELEC. INH.	Industrie	2,16	Frankreich

Die Berechnung der Investitionsquote erfolgt zeitraumbezogen unter Berücksichtigung der Bestände zu den buchhalterischen Monatsenden innerhalb der Berichtsperiode. Für eine Position wird der investierte Marktwert über alle Stichtage zu einer Summe zusammengefasst und durch die Summe der Fondsvolumen dividiert.

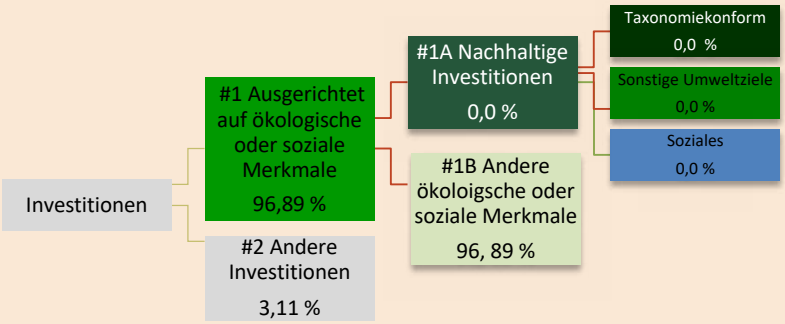
Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

0 %

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Wie sah die Vermögensallokation aus?

Der Anteil der Investitionen, die die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale fördern, und andere Investitionen, an den Gesamtinvestitionen, war wie folgt:



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:
– Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst ökologisch und sozial nachhaltige Investitionen.
– Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

Es wurde in folgenden Sektoren investiert:

Basiskonsumgüter (3,19 %), Energie (1,51 %), Finanzwesen (24,81 %), Gesundheitswesen (9,71 %), Immobilien (0,15 %), Industrie (9,36 %), IT (26,18 %), Kasse (3,10 %), Kommunikationsdienste (4,84 %), Nichtbasiskonsumgüter (11,25 %), Rohstoffe (5,06 %), Versorgungsbetriebe (0,84 %)

Der Investitionsanteil in Sektoren und Teilsektoren der Wirtschaft, die Einkünfte aus der Exploration, dem Abbau, der Förderung, der Herstellung, der

Verarbeitung, der Lagerung, der Raffination oder dem Vertrieb, einschließlich Transport, Lagerung und Handel von fossilen Brennstoffen betrug 3,11 %.

Für diesen Investitionsanteil besteht ein erhöhte Risiko, den Klimawandel negativ zu beinflussen.

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekon-formität umfassen die Kriterien für fossiles Gas die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO2-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für Kernenergie beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungs-vorschriften.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangs-tätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO2- armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhaus-gasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Es wurden keine nachhaltigen Investitionen getätigt.

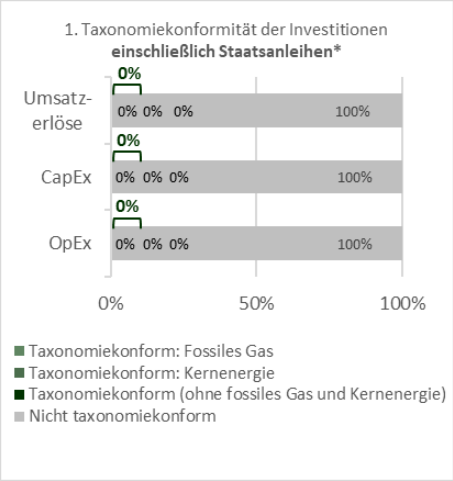
Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert[1]?

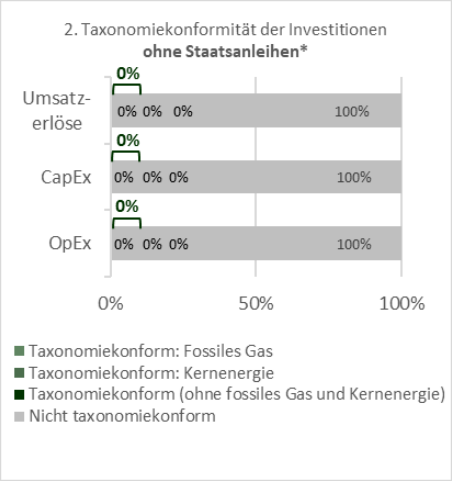
☐ Ja:

☐ In fossiles Gas ☐ In Kernenergie

☒ Nein

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.





**Für die Zwecke dieser Grafiken umfasst der Begriff „Staatsanleihen" alle Risikopositionen gegenüber Staaten.*

[1] Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz") beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:
- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umwelt-freundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.
- **Investitions-ausgaben** (CapEx), die die umwelt-freundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z.B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft.
- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umwelt-freundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?

0 %

Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?

0 %. Im Vergleich zur vorangegangenen Berichtsperiode blieb der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang stehen, unverändert.

sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**.

Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

0 %

Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

0 %

Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Der Fonds investierte in Anlagen, gemäß der laut Verkaufsprospekt zulässigen Vermögensgegenstände, die mit ökologischen und sozialen Merkmalen im Einklang stehen. Darüber hinaus hat dieser Fonds ergänzend in andere Anlagen investiert, die als nichtkonform mit den beworbenen Merkmalen gelten. Diese anderen Anlagen können die in der Anlagepolitik vorgesehenen Anlageklassen, wie z.B. Barmittel und Derivate, umfassen und wurden vom Portfoliomanagement zur Optimierung des Anlageergebnisses, für Diversifizierungs-, Liquiditäts- und Absicherungszwecke genutzt.

Folgende Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“: Barmittel, Forderungen und Verbindlichkeiten

Bei diesen Vermögensgegenständen fand keine Berücksichtigung der nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren statt.

Ebenfalls wurden keine ökologischen oder sozialen Mindestschutz berücksichtigt.

Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Bei der Anlagestrategie wurden die Ausschlusskriterien, der Best-in-Class-Ansatz und die unter „Engagement“dargestellten Maßnahmen verbindlich berücksichtigt.

Bei Verstößen gegen die Vorgaben erfolgte eine schnellstmögliche Rückführung zur Wiedereinhaltung der Vorgaben.

Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Es wurde kein Index als Referenzwert verwendet.

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

- ***Wie unterscheidet sich der Referenzwert von einem breiten Marktindex?***

  Es wurde kein Index als Referenzwert verwendet.

- ***Wie hat dieses Finanzprodukt in Bezug auf die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten, mit denen die Ausrichtung des Referenzwerts auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt wird?***

  Es wurde kein Index als Referenzwert verwendet.

- ***Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Referenzwert abgeschnitten?***

  Es wurde kein Index als Referenzwert verwendet.

- ***Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum breiten Marktindex abgeschnitten?***

  Es wurde kein Index als Referenzwert verwendet.

Frankfurt am Main, den 26. März 2025

Metzler Asset Management GmbH
Die Geschäftsführung

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Metzler Asset Management GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens RWS-Aktienfonds Nachhaltig – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen" aufgeführten sonstigen Informationen sind nicht Bestandteil der Prüfung des Jahresberichts und wurden daher im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung des Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht einbezogen.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Wir geben kein Prüfungsurteil zu den im Abschnitt „Sonstige Informationen" aufgeführten sonstigen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts" unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Metzler Asset Management GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter der Metzler Asset Management GmbH sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden Bestandteile des Jahresberichts:

- die im Jahresbericht enthaltenen und als nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst gekennzeichneten Angaben.

- den Bericht der Geschäftsführung sowie die übrigen im veröffentlichten Jahresbericht enthaltenen Angaben, aber nicht die geprüften Bestandteile des Jahresberichts und nicht unseren dazugehörigen Vermerk.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

– wesentliche Unstimmigkeiten zu den vom Prüfungsurteil umfassten Bestandteilen des Jahresberichts oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder

– anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Metzler Asset Management GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet

werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

– identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

– erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Metzler Asset Management GmbH bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.

– beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Metzler Asset Management GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

– ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.

– beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u. a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 27. März 2025

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Mathias Bunge
Wirtschaftsprüfer

Abelardo Rodríguez González
Wirtschaftsprüfer

SONSTIGE INFORMATION – nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

Im Berichtszeitraum lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps gemäß der oben genannten rechtlichen Bestimmung vor.

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Metzler Asset Management GmbH
Untermainanlage 1
60329 Frankfurt am Main
Postfach 20 01 38
60605 Frankfurt am Main
Telefon (+49 69) 21 04 – 11 11

Portfoliomanagement

DJE Kapital AG
Mandats- & Vertriegsmanagement
Pullacher Straße 24
82049 Pullach

Verwahrstelle

B. Metzler seel. Sohn & Co. AG
Untermainanlage 1
60329 Frankfurt am Main

Abschlussprüfer

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Frankfurt am Main

Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
Marie-Curie-Straße 24 – 28
60439 Frankfurt am Main

Weitere Informationen, das Basisinformationsblatt, den Verkaufsprospekt mit den Anlagebedingungen sowie die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte der Fonds finden Sie auf der Homepage der Kapitalverwaltungsgesellschaft: www.metzler.com. Die genannten Informationen und Unterlagen erhalten Sie zudem kostenlos bei

Metzler Asset Management GmbH
Postfach 20 01 38
60605 Frankfurt am Main
Telefon: (+49 69) 21 04 – 11 11
Telefax: (+49 69) 21 04 – 11 79

Kapitalverwaltungsgesellschaft und Kontaktadresse

Metzler Asset Management GmbH
Untermainanlage 1
60329 Frankfurt am Main
Postfach 20 01 38
60605 Frankfurt am Main
Telefon (+49 69) 21 04 – 11 11
Telefax (+49 69) 21 04 – 11 79
www.metzler.com